

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

von der Menschlichen Natur. Aber die Zungen kan kein Mensch zämen; dz unruhig süel / voll tödlicher Gifft. Durch sie loben wir Gott den Vatter; vñ durch sie künden wir den Menschen nach dem Bilde Gottes gemacht. Aus einem Munde gehet loben vñ künden. Es soll nicht / lieben Brüder / also sein. Quillet auch ein Brun / auf einem Loch / süsse vñ bittere Kan auch / lieben Brüder / ein Feigenbaum ist / oder ein Weinstock Feigen trage / Also kan auch ein Brun nicht süßig vñ süßes Wasser geben. Wer in weisse vñ kluge vñ sere euh / der erzeiget mit sinem guten wandel seine werck in der sachtinut vñ weisheit. Habt ihr aber bitter vñ sand in euern Herz / so rhümet euch nit / vñnd lieget nicht wider die Wahrheit. Deñ das ist nicht die Weisheit die von oben herab kompt / sondern irdisch / Menschlich vñ Zerkelisch. Deñ wo neid vñ zunt ist / da ist vnordnung vñ eitel böse ding. Die Weisheit aber von oben her / ist außsereit / darnach friedsam / gelinder / lästet ir sager voll Barmherzigkeit vñ guter fruchte / vnpartheisch / ohn heubeler. Die Frucht aber der Gerechtigkeit wird geset im Friede / denen die den Frieden halten.

Cap. IV. Von Haß, Ehebruch
afterredē vñ allerley fürs
nehmen ohn Gottes wille.

W Ober / komme streit
vñd Krieg vnter euch
kompt nicht daher / auf

euern wollüsten / die da
sireiten in euren. Gies
2 dem Ir seht begierig / vñ
erlangets damit nicht / Ihr
hasset vñ neidet / vñ gewinnet
damit nichts / Ir
sireitet vñd kriegeret / ihr
habt nicht / darumb daß ihr
nicht bittet. Ihr bittet vñd
3 kriegeret nit / darumb daß ir
übel bittet / nemlich dahin
daß ir s mit euern wollüsten
4 vergheret. Ir Ehebreder
vñd Ehebrederin / wisset ir
nicht / dz der Welt Freund-
schaft Gottes Feindschaft
ist / Wer der Welt Freund
sein will / der wird Gottes
5 tes Feind sein. Ober laßt
ihr euch duncken / die
Schrift sage vmb sonst
den Geist / der in euch woh-
6 net. Gelasset wider den
haß / vñ gilet eichlich gnade.
7 So seht nun Got vnere-
thänig / widerstchet dem
Zerkel / so kendet er von
8 euch. Nahet euch zu Gott / so
nahet er sich zu euch. Re-
niget die Hände ihr. Sün-
der / vñd machet ewer Her-
zen / euech / ihr Handels-
9 mütigen. Sent elend / vñd
traget leide / vñd meinet
ewer lachen vertheure sich in
10 traurigkeit. Demütiget euch
für Gott / so wird er euch er-
11 höhen. Afterredet nit vn-
tereinander / liebe Brüder.
Wer seinem Bruder after-
redet / vñd vrtheilet seinen
Bruder / der Afterredet
dem Geset / vñd vrtheilet
das Geset. Vrtheilet du
aber das Geset / so bist du
nicht ein Abäter des Ge-
12 ses / sondern ein Richter.
Es ist ein einiger Geleser
keiz

